

IM FOKUS

# Natur fotografieren

Die 49 besten Tipps für  
Pflanzen, Tiere und Landschaft

Daan Schoonhoven,  
Bob Luijks, Arno ten Hoeve



**dpunkt.verlag**



## Graufilter

Wer viel mit langen Verschlusszeiten fotografieren möchte, ist mit einem dedizierten Graufilter gut beraten. Möchte man nur kurz ausprobieren, ob das etwas für

einen ist, kann man sich auch mit einem Schweißerschutzglas (DIN 8 oder 9) behelfen – sicher nicht, um damit dauerhaft zu fotografieren, aber es hält jedenfalls genug Licht ab.

**Kosten: 1,00–2,00 €**

## Ältere Kamera

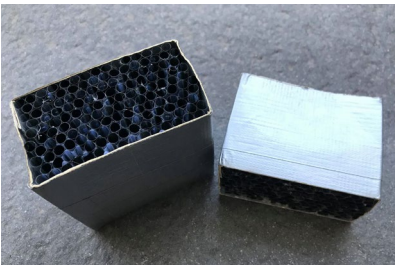
Neuer ist immer besser? Ja und nein. Schaut man nur auf die Spezifikationen von Kameras und Objektiven, stimmt es meistens. Doch das heißt noch lange nicht, dass die älteren Produkte schlechter sind. Fragen Sie sich, ob Sie das neueste Modell wirklich benötigen.



**Kosten: unterschiedlich**

## Blitzlichtführung

Direktes Blitzlicht ist meist sehr hart, mit Diffusoren bekommen Sie es weicher. Aus einem Plastikbecher oder einem Blatt Papier können Sie sich leicht selber einen



bauen. Aus schwarzen Trinkhalmen kann man sich sogar einen Wabenvorsatz zum Bündeln des Lichts herstellen.

**Kosten: 0,01–1,00 €**

## Kein direktes Fotozubehör

Im Fotobereich sind einfache Hilfsmittel oft überteuert und vergleichbare Alternativen kosten mitunter Bruchteile davon. Halten Sie in den Branchen Wandern, Outdoor, Fahrrad und Kraftsport nach Brauchbarem Ausschau.

**Kosten: unterschiedlich**



## Nur eine Filterweite

Haben Sie Objektive mit unterschiedlichen Filterdurchmessern, bräuchten Sie für jedes eigene Filter. Tatsächlich? Es gibt glücklicherweise eine andere Lösung. Schaffen Sie sich einfach Filter für das Objektiv mit dem größ-

ten Durchmesser an und verwenden Sie an den anderen Objektiven sogenannte Step-up-Ringe. Doch Vorsicht bei der Anschaffung: Es gibt auch Step-down-Ringe.

**Kosten: 10 €**

## Zwischenringe

Mit Zwischenringen verlängert man die sogenannte Bildweite, sodass man näher an sein Motiv herankommen kann. Damit können Sie auch mit Ihrem Teleobjektiv Makroaufnahmen machen und mit Ihrem Makroobjektiv aller kleinste Details herausarbeiten. Zwischenringe gibt es meist in Dreiersets. Wählen Sie möglichst welche aus Metall.

**Kosten: 100–150 €**



## Fremdhersteller

Haben Sie bei einem anderen Hersteller ein interessantes Objektiv entdeckt oder möchten Sie ein Vintage-Objektiv einsetzen? Spezielle Adapter machen das in vielen Fällen möglich. Nicht alles funktioniert (gleich) gut, sodass Sie sich im Vorfeld gut informieren sollten, ob Ihr Vorhaben gelingen kann.

**Kosten: 10–800 €**



# 7

## Handlung durch Menschen im Bild

*Als Naturfotograf möchte man normalerweise keine menschlichen Spuren im Bild, da sie die Illusion von einsamer, wilder Natur zerstören. Doch in unserem Teil der Welt ist die Natur untrennbar mit den Auswirkungen der Menschheit verbunden. Deshalb an dieser Stelle ein paar Beispiele für vorteilhaftes Einbeziehen von Menschen in unseren Fotos.*

*Naturfotos mit Menschen darin sprechen den Betrachter direkt an und rufen in ihm das Gefühl hervor:  
»Da möchte ich auch sein.«*



*Holzwanderwege wurden zur Naherholung angelegt. Mit Menschen im Bild wird dieser Zweck verdeutlicht. Durch das Wetter kommt etwas Ungewisses ins Spiel. Wohin wird der Weg dieser beiden Wanderer führen? | Hohes Venn | 15.01.2017 | Bob Luijks | Canon 5D Mk III, Canon 70–200 mm 1:2,8 bei 70 mm, 1/250 s, Blende 14, ISO 400*



## Maßstab

Wie hoch ist der Wasserfall, wie dick der Baum oder das Ausmaß der Berge? Durch die Abbildung von Personen oder anderen menschlichen Bildelementen kann das schnell klar werden, da sie für einen verbindlichen Maßstab sorgen. Dazu brauchen sie im Bild selber nicht viel Raum einzunehmen.



## Botschaft

Oftmals sind Natur und Mensch eng miteinander verzahnt. Denken Sie nur an unsere Kulturlandschaften (die Heidelandschaften, die bunten Wiesen) oder die Umweltverschmutzung (wachsende Städte, Plastikmüll). Der menschliche Anteil im Bild unterstreicht solche Botschaften unmittelbar.



## Verwertung

Natur ist trotzdem Natur. Am Wochenende durchwandern wir sie, um ihre Schönheit zu genießen. Erholungssuchende gehören deshalb unweigerlich zu naturbelassenen Gebieten. Sind diese im Bild, haben oftmals Tourismusverbände und Bildagenturen Interesse an solchen Fotos, da sie für einen gewissen Wiedererkennungswert sorgen.

